



Liebe Mitglieder und Interessierte,

mit den besten Wünschen für ein gutes und glückliches neues Jahr übersendet Ihnen die Bürgerinitiative Schönes Falkensee e.V. (BISF) den ersten Newsletter des neuen Jahrzehnts. Unsere Themen:

- Plakate in wetterfester Ausführung
- Neujahrsempfang der BISF
- Baumfällungen in der Falkenseer Kuhlaake
- Spandauer Platz und Spandauer Straße
- Sendung in rbb-aktuell
- BISF-Kalender

Plakate in wetterfester Ausführung



Die Plakate der BISF "WARUM" und "Kinder" an den Gartenzäunen sind teilweise in einem traurigen Zustand. Regen, Frost und früher auch mal die Sonne haben ihnen schwer zugesetzt.

Wir freuen uns daher, Ihnen die Plakate in beständiger und wetterfester Ausführung anbieten zu können.

Im Format A1:

- aus gewebeverstärkter PVC-Plane mit Ösen für € 14,-
- als Hohlkammerplakate aus Kunststoff (3-3,5mm stark) für € 6,50

Die Ausführung als PVC-Plane verspricht am langlebigsten zu sein. Sie ist allerdings auch am teuersten. Die Hohlkammerplakate aus Kunststoff bieten eine preisgünstigere Alternative.

Zu bestellen sind die Plakate über unser [Kontaktformular](#) auf <http://www.bisf.de>.

Neujahrsempfang der BISF



Zu ihrem traditionellen Neujahrsempfang lud die Bürgerinitiative Schönes Falkensee Mitglieder und interessierte Bürger am ersten Sonntag des Jahres 2010 ein. Der informative und gesellige Start ins neue Jahr fand letztmals im Restaurant Quo Vadis am Falkenhagener See statt, das danach für mehrere Wochen wegen des bevorstehenden Umbaus schließt. Der BI-Vorsitzende Günter Chodzinski erinnerte an die vielen Aktivitäten des vergangenen Jahres, in dem die Bürgerinitiative ihr 10-jähriges Jubiläum feierte, und gab einen Ausblick auf die nun anstehenden Themen. Unter anderem wird sich die BI mit dem zu entwickelnden Seekonzept und den Ausbauplänen für die Spandauer Straße und den Kreisverkehr am Spandauer Platz beschäftigen, aber es wird auch der Anhörungstermin für die umstrittene "Nordumfahrung" im Planfeststellungsverfahren erwartet. Auch die Märkische Allgemeine Zeitung berichtete groß über den Neujahrsempfang.

Baumfällungen in der Falkenseer Kuhlaake



Die BISF weist darauf hin, dass in den kommenden Monaten in den Waldstücken nördlich von Falkenhöh bis hin zum Spandauer Eiskeller Bäume gefällt werden, auch zum Beispiel im Wäldchen zwischen Clara-Schumann-Allee und Händelallee. Diese Auslichtung ist, so wurde uns von der zuständigen Forsterei erklärt, ein normaler forstwirtschaftlicher Prozess, der etwa alle 5 bis 8 Jahre ansteht. Die Fällaktionen haben nichts mit dem Bau der "Nordumfahrung" zu tun. Für die Fällungen werden große Fahrzeuge eingesetzt, die sich in Schneisen von 20 m Abstand voranarbeiten und zunächst den Waldboden "verunstalten" – der Boden wird sich aber in den kommenden Monaten regenerieren.

Spandauer Platz und Spandauer Straße



Die Ausbaupläne zum Kreisverkehr am Spandauer Platz und zur Spandauer Straße (zwischen Kreisverkehr und der Landesgrenze zu Berlin) werden die Bürger Falkenhöhns in den nächsten Monaten beschäftigen. Der Kreisverkehr, so ergibt sich aus einem Entwurf zum "Bebauungsplan F 22 A Gewerbe am Kreisverkehr", soll offensichtlich schon jetzt in den skizzierten Dimensionen der "Nordumfahrung" gebaut werden: mit zwei Fahrspuren, einem zusätzlichen Bypass (separate Abbiegespur) sowie einem Fußgänger- und Fahrradtunnel. Die BISF meint, dass diese Planungen jetzt überdimensioniert sind und ein moderater Ausbau in der aktuellen dreiarmigen Variante ausreichen sollte. Zudem wird ein zweispuriger Kreisverkehr von Experten auch teilweise als gefährlich eingeschätzt. Die BI hat ihre Stellungnahme zum Bebauungsplan fristgerecht eingereicht.

Die Vorstellung der Planungen des Landesbetriebs zum Ausbau der Spandauer Straße lässt anscheinend auf sich warten. Ein Termin für die (ehemals für Ende Januar angekündigte) Informationsveranstaltung der Stadt ist uns noch nicht bekannt gegeben worden. Die BISF unterstützt eine Unterschriftenaktion der Anwohner der Spandauer Straße, die sich gegen die Verbreiterung der Straße mit einer zusätzlichen nördlich gelegenen Fahrspur wendet. Die BI hat das Protokoll mit den Erkenntnissen aus der Bürgerversammlung von Ende November an die Stadt Falkensee und den Landesbetrieb übersendet. Mehrere Geschäftsleute haben sich im Nachgang beklagt, dass der federführende Landesbetrieb mit den Betroffenen nicht einmal geredet und seine Vorstellungen dargelegt hat. Falkensees Bürgermeister Heiko Müller hat erklärt, dass der Ausbau schon beschlossene Sache sei. Die BISF favorisiert einen Ausbau der Spandauer Straße in ihrem jetzigen alleeartigen Zustand (separate Abbiegespuren, zurückversetzte Busbuchten, Optimierung Kreisverkehr u.ä.) und einen Anschluss des Brunsbütteler Damms an die südliche L 20 zur nachhaltigen Entlastung der Spandauer Straße.

Sendung in rbb-aktuell



Die Spandauer Straße ist auch Thema in einer Fernsehsendung über die fehlende Abstimmung bei Planungen zwischen Berlin und Brandenburg. Ausstrahlungstermin ist schon morgen, **Samstag, 23. Januar, in "rbb-aktuell" um 21.45 Uhr**. Auch die Sackgasse am Brunsbütteler Damm ist ein Thema. Unter anderem kommt Bürgermeister Heiko Müller zu Wort.

BISF-Kalender



Wir haben noch einige Exemplare vom BISF-Kalender 2010 mit schönen Fotos aus Falkensee, Schönwalde und Umgebung. Er ist weiterhin gegen eine Unkostenbeteiligung von nur **6 EUR** an folgenden Orten verfügbar:

Regenbogen Apotheke

Spandauer Str. 144

14612 Falkensee

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8:30-18:30, Sa 8:30-13:00 Uhr

Postshop

Spandauer Str. 180

14612 Falkensee

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10:00-18:00, Sa 9:00-12:00 Uhr

Apotheke Schönwalde

Berliner Allee 3

14621 Schönwalde-Glien

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.00-18.00 Uhr, Sa 9.00-13.00 Uhr

Geschenke-Werkstatt Spandau

13597 Berlin-Spandau (Altstadt)

Tel. 030- 333 69 80

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10 - 18 Uhr, Sa 10 - 14.30 Uhr

Grünes Bürgerbüro

Potsdamer Straße 10

14612 Falkensee

Öffnungszeiten: Di 16 - 18 Uhr

Melden Sie sich auch gern bei uns unter info@bisf.de. Mit dem Kauf des Kalenders unterstützen Sie die Arbeit der BISF, die auch in diesem Jahr wieder sehr intensiv sein wird. Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen,

Ihr Vorstand der BISF